

Eidgenössisches Finanzdepartement EFD  
Staatssekretariat für internationale Finanzfragen SIF  
Bundesgasse 3  
3003 Bern

Bern, 5. April 2017 / AG  
VL LiquV

*Elektronischer Versand: [rechtsdienst@sif.admin.ch](mailto:rechtsdienst@sif.admin.ch)*

**Änderung der Liquiditätsverordnung**  
**Vernehmlassungsantwort der FDP.Die Liberalen**

Sehr geehrte Damen und Herren

Für Ihre Einladung zur Vernehmlassung der oben genannten Vorlage danken wir Ihnen. Gerne geben wir Ihnen im Folgenden von unserer Position Kenntnis.

FDP.Die Liberalen nimmt die Änderung der Liquiditätsverordnung grundsätzlich an. Jedoch bringen wir folgende Punkte kritisch ein:

Erstens sollte die Liquiditätsverordnung den Basler Standards folgen und kein Swiss Finish beschlossen werden, welcher der Wettbewerbsfähigkeit des Schweizer Finanzplatzes schadet. Wo immer möglich soll die Schweiz den internationalen Spielraum ausschöpfen und verhältnismässig regulieren. Es muss daher klar definiert sein, welche Bank nicht dem Profil „international tätig“ entspricht und gemäss Risikoprofil von Erleichterungen profitieren kann.

Wir fordern zweitens, dass die Schweiz international gleich lange Spiesse einfordert und darauf achtet, dass konkurrenzierende Finanzplätze die internationale Regulierung ebenfalls umsetzen.

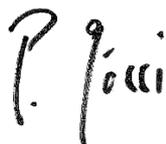
Zum Schluss weisen wir darauf hin, dass in der Schweiz die Finanzmarktregulierung rasch voranschreitet und den betroffenen Instituten daher genügend Zeit zugestanden werden muss, die neue Regulierung umzusetzen. Eine Umsetzung auf 2018 ist nicht realistisch und sollte auf frühestens 2019, wenn nicht gar 2020, verschoben werden.

Wir danken Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Argumente.

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen  
Die Präsidentin

Der Generalsekretär



Petra Gössi  
Nationalrätin

Samuel Lanz